

und in seiner Verbindung geschrieben fand und zu Hause nimmermehr ausgeflügelt hätte. Wer das einzelne Vorzügliche aufsucht, sich aneignet und zweckmäßig einzupassen weiß, der wird wahrscheinlich der vorzüglichste Schafzüchter seyn. — Dem Reisen verdankt die neuere Schafzucht größtentheils ihre vielen und schnellen Fortschritte. Pallas, jener große Naturforscher, wurde durch seine Reisen nach Asien in den Stand gesetzt, uns die Eigenschaften des Urschafes bekannt zu machen. Hoffentlich werden Reisende den noch herrschenden Vorurtheilen den letzten Stoß geben. Wenn man früher glaubte, daß die feinwolligen Schafe in Spanien nur edle Kräuter genössen, und daß ihre feine Fliese nur eine Folge ihrer Wanderung wären, so verdanken wir's den Reisenden, welche uns erzählten, daß es in Spanien außer den Wanderschafen noch viele eben so feine Schafheerden gibt, welche, wie bei uns, den Winter über im Stalle gefüttert und selbst gehorhet werden. Wie viele Stellen in unsern Büchern über Schafzucht können wir durch diese einzige Nachricht nicht streichen und die darüber ziemlich hitzig geführte Streitigkeit belächeln! Wer in Nachsburg die Stallfütterung der Schafe sahe und sich gehörig unterrichtete, wird ihre eben so wichtige als sichere Resultate nicht weiter bespötteln und wenn er zur Stunde noch ihre Möglichkeit bezweifeln sollte.

Um mit Nutzen zu reisen, gehören nicht nur gute Vorkenntnisse, sondern auch eine gewisse Reiseklugheit und Ausdauer bei den eintretenden Schwierigkeiten und Beharrlichkeit, mit seiner Beobachtung völlig auf den Grund zu kommen. Wer mit Extrapost reist und aus dem bequemen Wagen beob-